

## Verleihung des ODV-Wissenschaftspreises des ZIV 2021

Am Donnerstag, dem 23. September 2021, fand in den Räumlichkeiten des Zahnärztlichen Interessenverbandes Österreichs nach einer, durch die Covid-19-Pandemie bedingten, zeitlichen Verzögerung von mehreren Monaten der offizielle Festakt zur Verleihung des diesjährigen ODV-Wissenschaftspreises des ZIV statt.

Dieser wurde entsprechend der Entscheidung der Jury, bestehend aus Univ.-Prof. Dr. Andreas Filippi (Basel, Schweiz), Dr. Gottfried Fuhrmann (Wien), Univ.-Prof. Dr. Markus Hof (Wien) und Univ.-Prof. DDr. Martin Lorenzoni (Graz) an **Frau Dr. Lilla Laura Schmalzl** vergeben.



v. l. n. r.: Roman Reichholf, MR DDr. Claudius Ratschew, Dr. Lilla Laura Schmalzl, Dr. Gottfried Fuhrmann, DDr. Wolfgang Manschiebel, Univ.-Prof. Dr. Markus Hof

Frau Dr. Schmalzl ist gebürtige Ungarin und hat an der Budapester Semmelweis-Universität Zahnmedizin studiert. Schon während ihres Studiums forschte sie wissenschaftlich auf dem Gebiet der Wirkung des Speichels auf Epithelzellen sowie der Analyse des Einflusses von parodontalen Erkrankungen und Tumoren auf die Zusammensetzung von zellulären und nichtzellulären Elementen des Speichels. Diesem Themenkreis widmete sie auch ihre Diplomarbeit, mit der sie ihr Studium im Jahr 2014 abschloss, und die sie nun, den Ausschreibungskriterien des Wissenschaftspreises entsprechend, einreichte. Nach dem Studium übersiedelte Dr. Schmalzl nach Österreich, wo sie seither im Zahnambulatorium Freistadt der ÖGK tätig ist.



In seiner Laudatio betonte ZIV-Präsident MR DDr. Claudius Ratschew die klare Entscheidung der Jury, gerade diese wissenschaftliche Arbeit aus den zahlreichen und sehr hochwertigen eingereichten Publikationen und Projekten diesmal als einzigen Sieger zu nominieren, nachdem der Wissenschaftspreis in den Jahren zuvor zumeist unter mehreren Preisträgern aufgeteilt wurde. Die aus der prämierten Diplomarbeit hervorgehenden Ergebnisse würden auch weitere Forschung auf dem Gebiet der Speichelzusammensetzung nahelegen, zumal diese im Bereich der Zahnmedizin ein diagnostisch sichtlich ebenso wertvoller Parameter werden könnte, wie das Blut für den gesamten Körper.

**Der Österreichische Dentalverband und der Zahnärztliche Interessenverband Österreichs gratulieren Frau Dr. Lilla Laura Schmalzl sehr herzlich zu dieser wissenschaftlichen Auszeichnung.**